

Im Jahr **2012** wurde die **Höchsttemperatur** im Süden der Steiermark gemessen. Bad Radkersburg liegt mit 34,9 °C voran. Es folgen ex aequo Bad Gleichenberg und Deutschlandsberg mit 34,6 °C. Am Ende befinden sich Neumarkt mit 30,8 °C und St. Radegund mit 31,2 °C. Alle ausgewählten Orte lagen wie bereits in den letzten Jahren mit der **Höchsttemperatur** über der 30 °C-Marke.

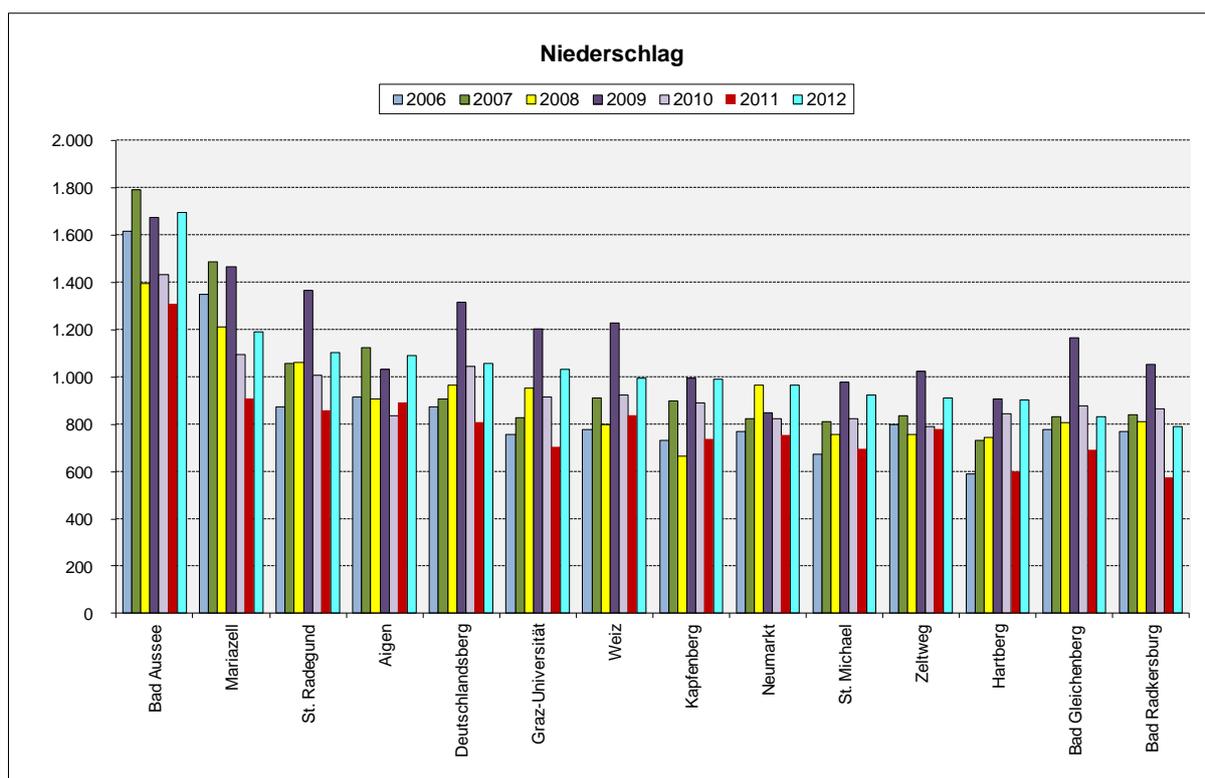
Höchste Temperatur in °C 2012		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	34,9
2.	Bad Gleichenberg	34,6
	Deutschlandsberg	34,6
4.	Hartberg	34,4
5.	St. Michael	34,3
6.	Kapfenberg	34,2
7.	Bad Aussee	34,1
8.	Graz-Universität	33,8
9.	Weiz	33,7
10.	Zeltweg	33,6
11.	Aigen im Ennstal	32,9
12.	Mariazell	32,8
13.	St. Radegund	31,2
14.	Neumarkt	30,8

Die **tiefsten Temperaturen 2012** wurden im Februar gemessen. Der Kältepol befindet sich in Zeltweg mit -23,7 °C, es folgen Aigen im Ennstal mit -23,1°C und Mariazell mit -22,8 °C. Der Tiefstwert des Jahres 2011 war -20 °C, gemessen im Dezember ebenfalls in Zeltweg. Am relativ wärmsten in Bezug auf die Tiefsttemperaturen war es in Graz-Universität und Weiz mit jeweils 14,1 °C sowie in St. Radegund mit -15,3 °C. Damit liegen alle ausgewählten Orte mit Messstellen im zweistelligen Minusbereich. Zwischen Zeltweg in der Obersteiermark und Graz-Universität bzw. Weiz liegt bereits ein Temperaturunterschied von 9,6 °C.

Tiefste Temperatur in °C 2012		
Ranking		
1.	Zeltweg	-23,7
2.	Aigen im Ennstal	-23,1
3.	Mariazell	-22,8
4.	Bad Aussee	-20,4
5.	Bad Gleichenberg	-20,0
6.	Hartberg	-19,6
	St. Michael	-19,6
8.	Kapfenberg	-18,9
9.	Neumarkt	-18,2
10.	Bad Radkersburg	-17,5
11.	Deutschlandsberg	-16,9
12.	St. Radegund	-15,3
13.	Graz-Universität	-14,1
	Weiz	-14,1

Die absolut **höchste Niederschlagsmenge** wurde **2012** wieder im Norden der Steiermark, und zwar mit 1.696 mm - wie schon seit 2005 - in Bad Aussee gemessen. Mit großem Abstand an zweiter Stelle kommt mit 1.189 mm wieder Mariazell mit der höchsten Niederschlagsmenge im Juli (242 mm). Den geringsten Niederschlag hatte – wie im Vorjahr - Bad Radkersburg mit 792 mm, gefolgt von Bad Gleichenberg mit 831 mm. Diese beiden Orte hatten also um mehr als die Hälfte weniger an Niederschlag als Bad Aussee. Die höchste monatliche Niederschlagsmenge wurde im Winter und zwar im Monat Jänner mit 324 mm in Bad Aussee gemessen. Mit einer Niederschlagsmenge von 297 mm und 295 mm folgen Graz-Universität und St. Radegund. Diese Werte gab es jeweils im Juli.

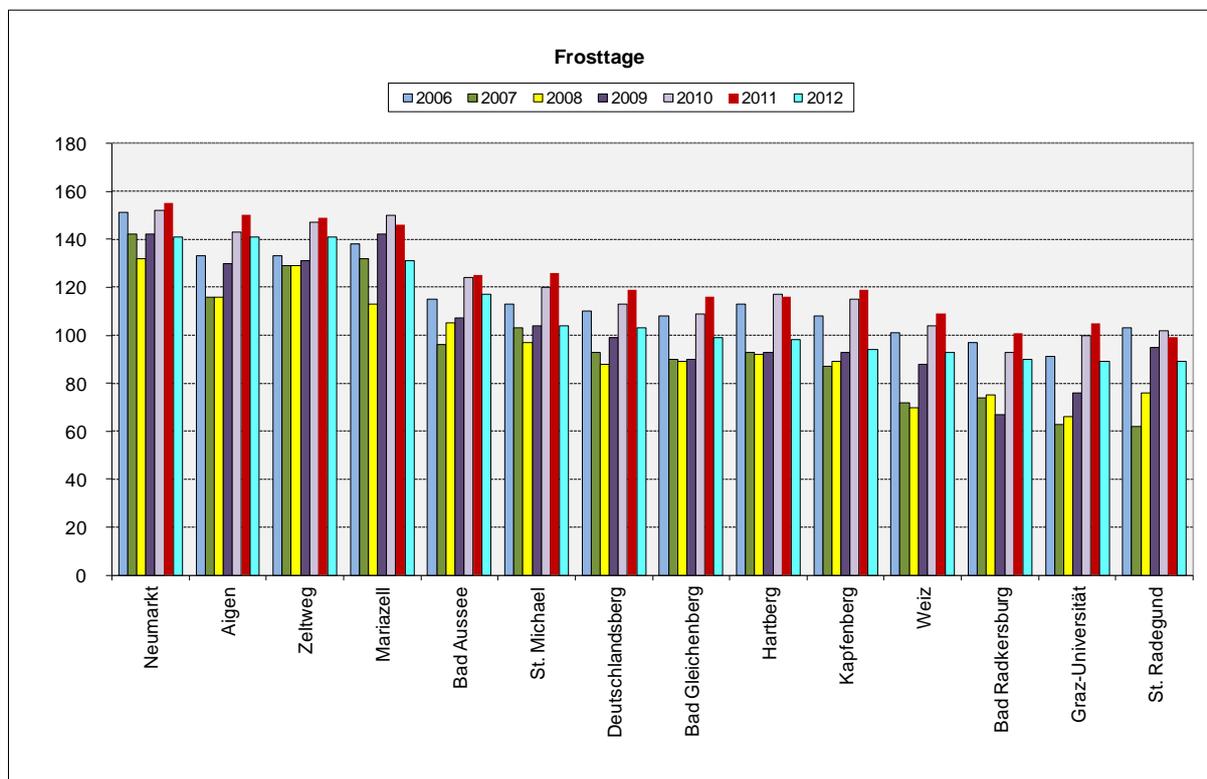
Höchster Niederschlag in mm 2011		
Ranking		
1.	Bad Aussee	1.696
2.	Mariazell	1.189
3.	St. Radegund	1.104
4.	Aigen im Ennstal	1.092
5.	Deutschlandsberg	1.056
6.	Graz-Universität	1.032
7.	Weiz	995
8.	Kapfenberg	990
9.	Neumarkt	964
10.	St. Michael	923
11.	Zeltweg	909
12.	Hartberg	903
13.	Bad Gleichenberg	831
14.	Bad Radkersburg	792



2012 hatten gleich drei der ausgewählten Orte in der Steiermark eine gleich hohe Anzahl an **Frosttagen** (Temperaturminimum < 0 °C). Neumarkt, Aigen im Ennstal und Zeltweg liegen mit je 141 Tagen voran, gefolgt von Mariazell mit 131 Tagen.

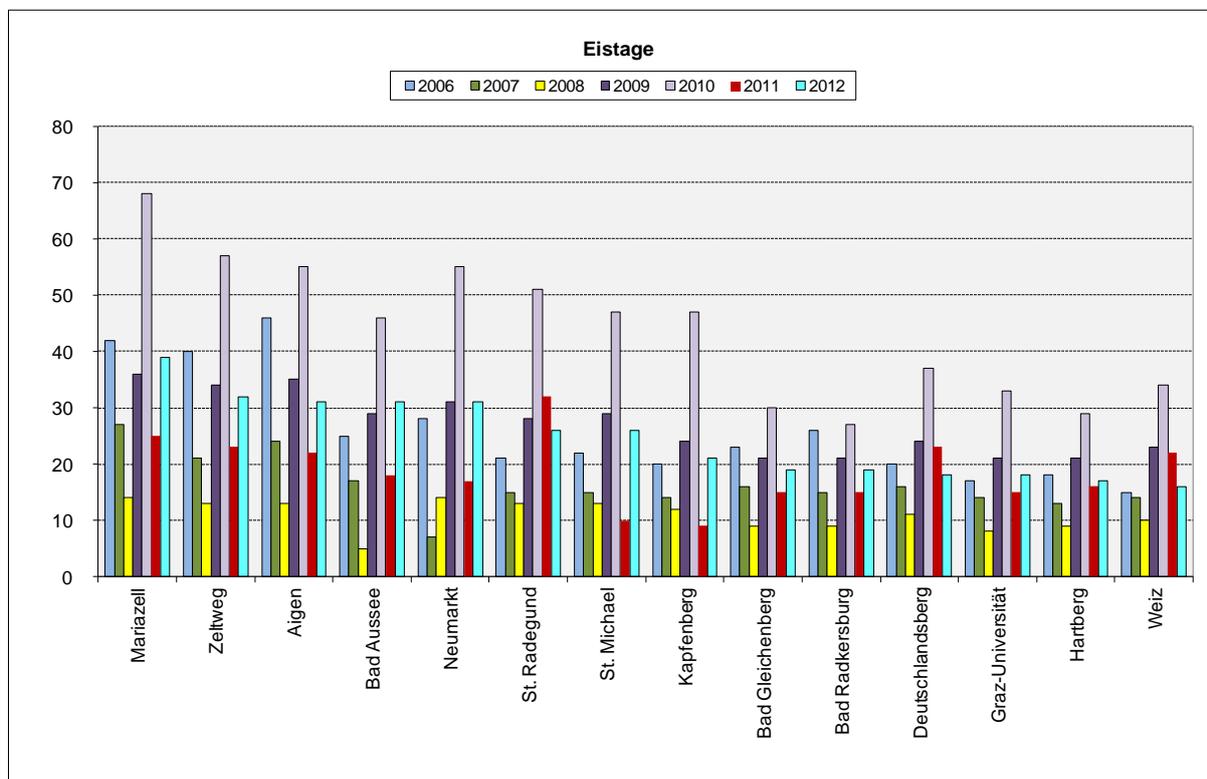
Mit 52 Frosttagen weniger als die drei genannten Orte liegen Graz-Universität und St. Radegund mit je 89 am Ende der ausgewählten Orte mit Messstationen.

Frosttage 2012		
Ranking		
1.	Neumarkt	141
	Aigen im Ennstal	141
	Zeltweg	141
4.	Mariazell	131
5.	Bad Aussee	117
6.	St. Michael	104
7.	Deutschlandsberg	103
8.	Bad Gleichenberg	99
9.	Hartberg	98
10.	Kapfenberg	94
11.	Weiz	93
12.	Bad Radkersburg	90
13.	Graz-Universität	89
	St. Radegund	89



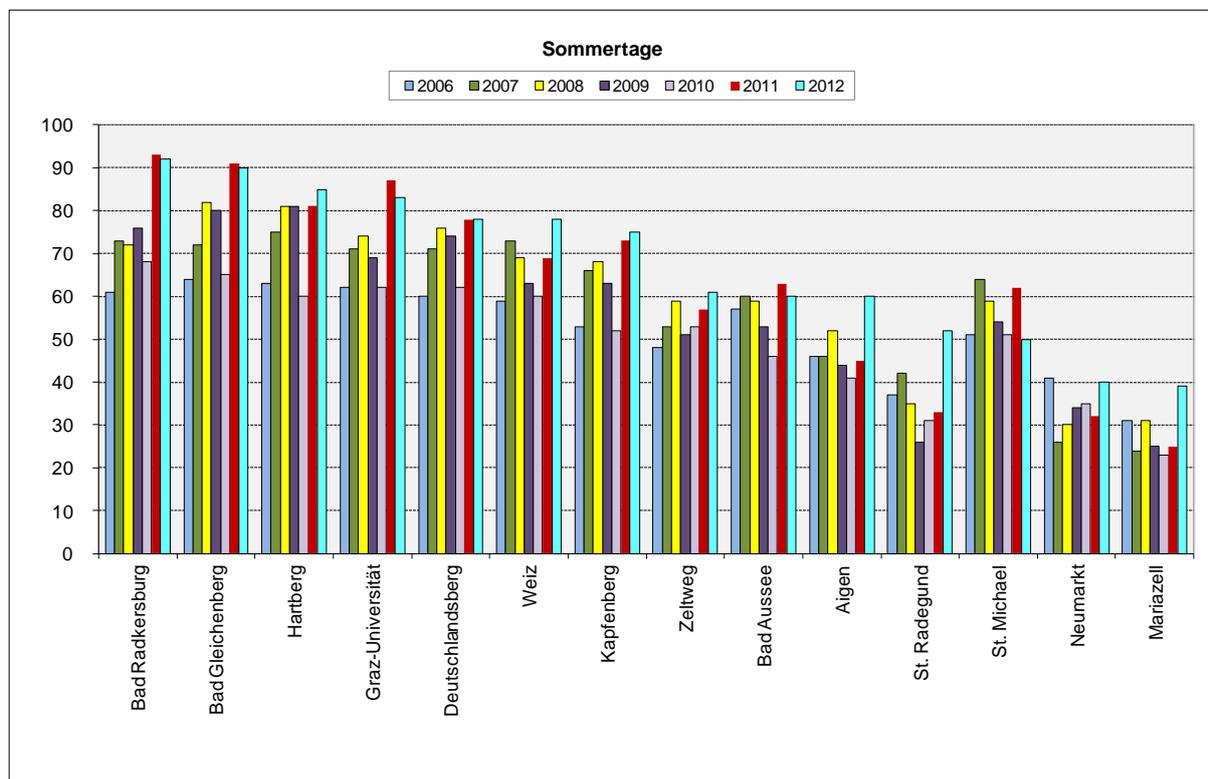
Alle 14 ausgewählten Orte in der Steiermark zusammen hatten **2012** 344 **Eistage** (Temperaturmaximum $< 0\text{ }^{\circ}\text{C}$), die somit gegenüber 2011 (262) um 82 Tage gestiegen sind (2010: 616, 2009: 377). An erster Stelle liegt hier Mariazell mit 39 Tagen (davon 18 Tage im Februar) vor Zeltweg mit 32 Tagen. Die wenigsten sehr kalten Tage wurden 2012 in Weiz mit 16 gezählt.

Eistage 2012		
Ranking		
1.	Mariazell	39
2.	Zeltweg	32
3.	Aigen im Ennstal	31
	Bad Aussee	31
	Neumarkt	31
6.	St. Radegund	26
7.	St. Michael	26
8.	Kapfenberg	21
9.	Bad Gleichenberg	19
	Bad Radkersburg	19
11.	Deutschlandsberg	18
	Graz-Universität	18
13.	Hartberg	17
14.	Weiz	16



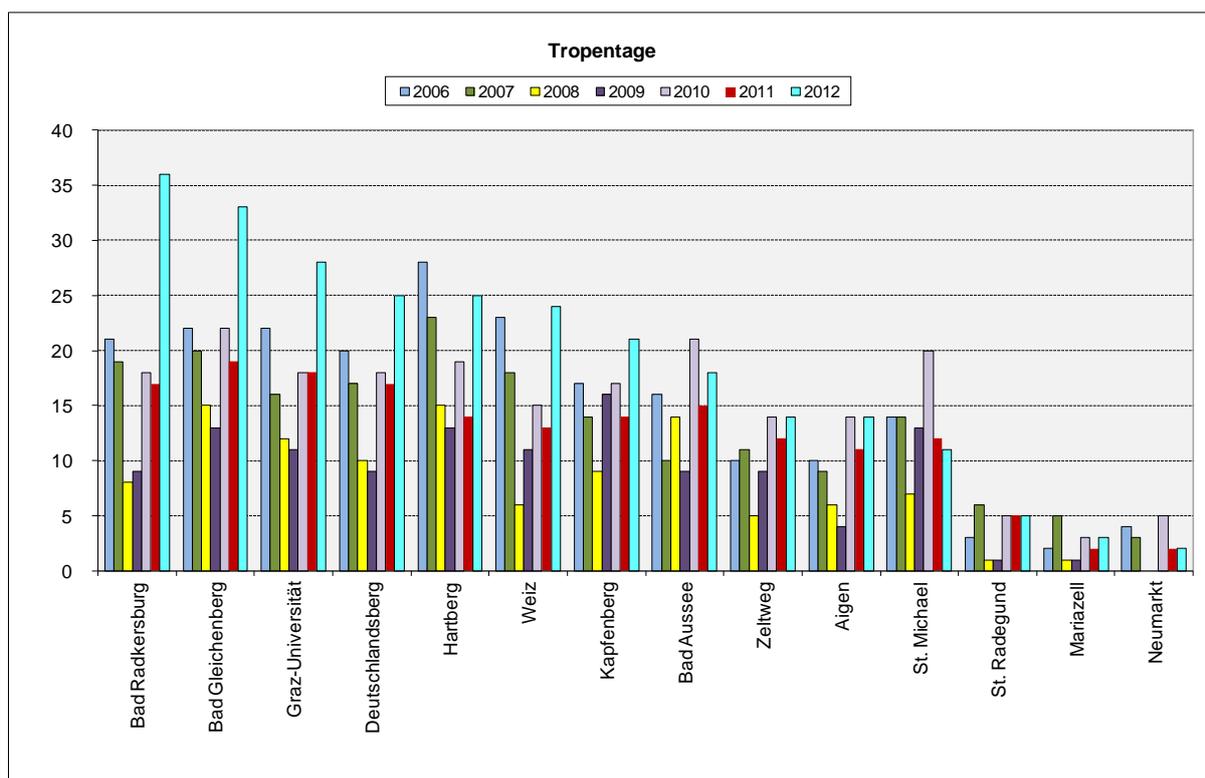
943 Sommertage 2012 bedeutet in Summe die **höchste Zahl seit dem Jahr 2005**. Die meisten davon (Temperaturmaximum ≥ 25 °C), nämlich 92, gab es wie schon in den 2 Jahren davor in Bad Radkersburg. Knapp danach folgen Bad Gleichenberg mit 90 sowie Hartberg mit 85 Tagen. Am Ende liegt Mariazell mit 39 Sommertagen, was bedeutet, dass es in Bad Radkersburg weit mehr als doppelt so viele Sommertage gab wie in Mariazell.

Sommertage 2012		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	92
2.	Bad Gleichenberg	90
3.	Hartberg	85
4.	Graz-Universität	83
5.	Deutschlandsberg	78
	Weiz	78
7.	Kapfenberg	75
8.	Zeltweg	61
9.	Bad Aussee	60
	Aigen im Ennstal	60
11.	St. Radegund	52
12.	St. Michael	50
13.	Neumarkt	40
14.	Mariazell	39



Insgesamt wurden in den 14 ausgewählten Orten **2012** 259 **Tropentage** (Temperaturmaximum ≥ 30 °C) gezählt. Das sind um 88 Tage mehr als 2011. Gleich zu Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr **2003** wurden allerdings **466(!) Tropentage** registriert. Betrachtet man die ausgewählten Orte in der Steiermark, so lag Bad Radkersburg **2012** mit 36 **Tropentagen** an erster Stelle, gefolgt von Bad Gleichenberg mit 33 ganz heißen Tagen. Im Ranking an letzter Stelle befinden sich Neumarkt mit nur 2 (je 1 Tag im Juni und Juli) und Mariazell mit nur 3 Tropentagen (je 1 Tag im Juni, Juli und August).

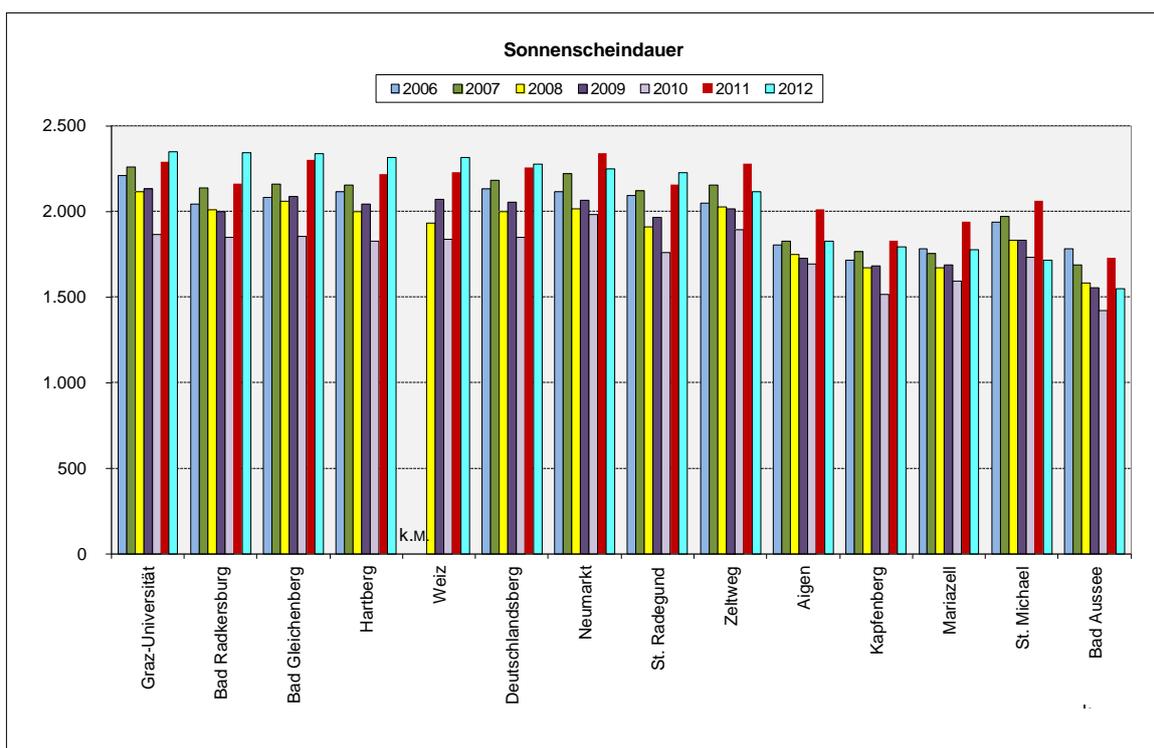
Tropentage 2012		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	36
2.	Bad Gleichenberg	33
3.	Graz-Universität	28
4.	Deutschlandsberg	25
	Hartberg	25
6.	Weiz	24
7.	Kapfenberg	21
8.	Bad Aussee	18
9.	Zeltweg	14
10.	Aigen im Ennstal	14
11.	St. Michael	11
12.	St. Radegund	5
13.	Mariazell	3
14.	Neumarkt	2



Der Standort Graz-Universität konnte sich erstmals seit 2009 wieder an die Spitze der **höchsten Sonnenscheindauer** setzen. Mit 2.348 Sonnenstunden aller 14 ausgewählten Orte liegt Graz-Universität knapp vor Bad Radkersburg mit 2.342 Stunden und Bad Gleichenberg mit 2.337 Stunden voran. In Neumarkt, welches die letzten 2 Jahre die Sonnenscheindauer angeführt hat, gab es 2.248 Sonnenstunden (Platz 7).

Am seltensten sahen – wie schon in den Jahren davor - die Bad Ausseer mit 1.548 Stunden die Sonne. Es folgen St. Michael mit 1.717 und Mariazell mit 1.773 Sonnenstunden. 2010 erreichte keiner der 14 ausgewählten Orte die Sonnenscheindauer von 2.000 Stunden, 2011 konnten hingegen gleich 11 der 14 Orte die 2.000 Stunden-Marke überschreiten, 2012 waren es 9.

Sonnenscheindauer in Stunden 2012		
Ranking		
1.	Graz-Universität	2.348
2.	Bad Radkersburg	2.342
3.	Bad Gleichenberg	2.337
4.	Hartberg	2.314
5.	Weiz	2.312
6.	Deutschlandsberg	2.273
7.	Neumarkt	2.248
8.	St. Radegund	2.225
9.	Zeltweg	2.115
10.	Aigen im Ennstal	1.828
11.	Kapfenberg	1.793
12.	Mariazell	1.773
13.	St. Michael	1.717
14.	Bad Aussee	1.548



Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Graz

Anmerkung:

Frosttage: Temperaturminimum $< 0\text{ }^{\circ}\text{C}$
Eistage: Temperaturmaximum $< 0\text{ }^{\circ}\text{C}$
Sommertage: Temperaturmaximum $\geq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$
Tropentage: Temperaturmaximum $\geq 30\text{ }^{\circ}\text{C}$
k.M.: keine Messung